

13.03.2008 – PM 16/2008

Wohnungswirtschaft

IG BAU fordert 7,5 % mehr für Beschäftigte der Wohnungswirtschaft

Berlin – Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) fordert für die rund 70 000 Beschäftigten der Wohnungswirtschaft 7,5 Prozent mehr Geld. Das hat die gemeinsame Tarifkommission von IG BAU und ver.di in Berlin beschlossen.

„Die Finanzlage in der Wohnungswirtschaft hat sich seit der letzten Tarifrunde deutlich verbessert“, sagt IG BAU-Vorstand Frank Wynands, zuständig für die Wohnungswirtschaft. Die Wohnungswirtschaft verzeichne zudem einen signifikanten Beschäftigtenzuwachs. Sogar die Zahl der Auszubildenden habe im letzten Jahr um sieben Prozent zugenommen.

Der Tarifvertrag in der Wohnungswirtschaft sieht bundesweit einheitliche Konditionen vor. „Deshalb gilt unsere Forderung für Ost und West gleichermaßen“, sagt IG BAU-Verhandlungsführer Frank Wynands.

Die Tarifverhandlungen beginnen am 9. April in Düsseldorf.

(823 Zeichen)